

# Nachhaltigkeitsbericht Sustainability Report

# 2021



AMiP - Industrial Engineering GmbH - Analytik und Messtechnik für industrielle Prozesse  
 Hauptstraße 2D, A-2372 Gießhübl; Tel.: +43 (0)2236 892 407, Fax: +43 (0)2236 865 161  
 ATU61539017 / FN 259694 d, www.amiip.at, www.energieausweis-online.at, www.greenbuilding.at  
 BAWAG IBAN: AT60 1400 0028 1083 6469 & RRB Mödling IBAN: AT05 3225 0000 0072 0714



# 1. Leitbild der Qualitäts- Umweltpolitik

## „Klimafreundliches Verhalten soll normal werden“

**Leonore Gewessler,  
Bundesministerin für Klimaschutz und Umwelt**

AMiP steht für Expertenleistungen in der Bauphysik. Erkundungen, Messungen, Beratungstätigkeiten und technische Ausarbeitungen werden mit dem Fokus auf Qualität, Termin- und Kostentreue erbracht. Von entscheidender Bedeutung dabei ist, fachliche Kompetenz, Einnehmen der Sicht der Auftraggeber und beteiligter Interessensgruppen. Die Wahrung von ethischen Grundsätzen, persönlicher Integrität und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen (Human, Umwelt, Rohstoffe) wird durch unser Unternehmen gelebt und laufend verbessert.

Diese aktive Grundhaltung betrifft insbesondere die Vorgaben aus dem Umweltrecht. AMiP sieht sich verpflichtet, nicht nur das geltende Recht einzuhalten, sondern sich ausdrücklich für den Schutz der Umwelt einzusetzen und durch unsere Dienstleistung Umweltbelastungen zu verhindern.

Die Methodik der kontinuierlichen Verbesserungen wird für die Qualität unserer Leistungen und für die Umweltauswirkungen unseres Tuns und Handelns angewandt.

Um die individuellen Stärken jedes Mitarbeiters nutzen zu können, nehmen wir als Unternehmen und als Teams mit ständig wechselnder Zusammensetzung auch bewusst projektbezogene Rollenverteilungen wahr und Zeit untereinander um jeden Wert zu schätzen. Respekt und Vertrauen sind die Grundbedingungen für ein selbstständig arbeitendes und mitdenkendes Team. Jeder ist aktiv beteiligt und unterstützt, wenn Hilfe benötigt wird. Jeder kennt und anerkennt seine Aufgaben und kann dadurch richtig mitziehen.

Die Geschäftsleitung sieht es als wesentliche Aufgabe an, die Kundenorientierung, das Verantwortungs- Umwelt- und Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter zu fördern, sowie die Zuständigkeiten und Abläufe für alle qualitätsbeeinflussenden oder umweltrelevanten Aktivitäten und Faktoren grundsätzlich zu regeln. Sie definiert Qualitätsziele, Umweltprogramme und bewertet diese periodisch auf ihre fortdauernde Angemessenheit. Sie informiert sich in zeitlichen Abständen über die Erreichung der Qualitäts-Umweltziele, bewertet das Managementsystem und prüft die Umsetzung und die Wirksamkeit beschlossener Maßnahmen zur Verbesserung. Darüber werden natürlich auch schriftliche Aufzeichnungen geführt und aufbewahrt.

Das Qualitätsmanagement als auch das Umweltmanagement sind in der Geschäftsführung verankert.

Alle Mitarbeiter des Unternehmens werden aktiv in die Qualitäts- und Umweltverantwortung miteinbezogen und leisten so - jeder in seinem Verantwortungsbereich - einen wesentlichen Beitrag und wirken damit aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung des QM und UM-Systems mit.

## 2. Unternehmensbeschreibung

### 2.1. Firmengeschichte

**AMiP** bedeutet: **A**nytik und **M**esstechnik für industrielle **P**rozesse. Der Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen aus der Industrie war Leitfaden für die Gründungsphase und gilt für jede Verbesserung und Erweiterung unserer Geschäftsfelder - so etwa auch für das neue Label: „Greenbuilding, powered by AMiP“. Seit der Gründung im März 2005 hat AMiP im Baubereich für hunderte Wohneinheiten Einreichungen und Detailplanungen durchgeführt, im Industriebereich im Rahmen von Projektentwicklungen, kundenspezifische Sonderlösungen entwickelt und über 3.000 Gutachten erstellt. AMiP gibt es seit 2004 und die allgemeine Entwicklung des Fachgebietes mitgetragen. AMiP ist bei der Abwicklung von Projekten für die bedeutendsten Unternehmen im Umfeld tätig - dazu zählen bekannte Industrieunternehmen, private Bauträger, Bauunternehmen, Genossenschaften, Eigentümer, zahlreiche Architekten und Baumeister.



Firmengebäude AMiP, Hauptstraße 2D, 2372 Gießhübl

The company's name **AMiP** means „**A**nytik und **M**esstechnik für industrielle **P**rozesse“ and is seen as our basic orientation for the analytical approach within all our projects. The principle of continuous improvement of industrial processes was the guideline for the founding phase and applies to every improvement and expansion of our business areas - also for the label: „Greenbuilding, powered by AMiP“. Since AMiP was founded in March 2005, AMiP has carried out submissions and detailed planning for hundreds of residential units, developed customer-specific special solutions in the industrial sector as part of project developments and prepared around 3,000 expertise reports. AMiP has contributed to the general development of the fields of building physics. AMiP is involved in the implementation of projects for the most important companies in the area - including well-known industrial companies, private property developers, construction companies, cooperatives, owners, numerous architects and builders.

### 2.2. Integriertes Managementsystem

Das verbindende Kernprodukt von AMiP ist das Angebot von messtechnischen Untersuchungen und die daran anschließenden Engineering Leistungen. Für diese Tätigkeitsinhalte wird das **Integrierte Managementsystem (IMS)** erstellt und eingeführt.

AMiP hat sich dabei vielfach als zuverlässiger Partner für die Projektbegleitung von der Konzeptphase bis zum Ende der Gewährleistungszeit mit allen Zwischenstationen erwiesen. Dadurch ist der Informationskreislauf geschlossen und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess erreichbar.

Das Streben nach höchstmöglicher Qualität bei allen Abläufen und folglich der erbrachten Dienstleistungen ist die grundlegende Voraussetzung unseres Erfolges und stellt damit eine fundamentale Aufgabe in allen Bereichen des Unternehmens und der Leistungserstellung dar.

AMiP soll als exzellenter Betrieb geführt werden. Daher wird nachfolgenden Normen durch die Auditierung vom TÜV Nord Austria GmbH zertifiziert:

- EN ISO 9001:2015
- EMAS-VO 1221/2009 (EU) Nr. 2017/1505 Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III) in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026



Dipl.-Päd. Ruth Röddhammer, MAS und DI Martin Röddhammer

### 2.3. Leistungsportfolio

AMiP hat bereits in vielen Projekten gezeigt, dass Qualität und Verantwortung nur gemeinsam erreicht werden: durch die kontinuierliche Begleitung der Projekte ist sichergestellt, dass auch der Informationskreislauf geschlossen ist und daher die Planungsqualität kontinuierlich besserbar wird. zum Tätigkeitsbereich gehören vor allem:

- Bauphysikalische Nachweisberechnungen
- Simulationen zum hygrothermischen Verhalten von Gebäuden, zum Schall und zur Lärmausbreitung
- Messtechnische Nachweise vor allem in den Fachbereichen Thermik, Schall und Akustik, sowie Schwingungs- und Erschütterungsmessung
- Fördereinreichungen & Abwicklung von Förderprojekten:

## 2. Unternehmensbeschreibung

Ein wichtiger Bestandteil der angebotenen Leistungen ist auch die Prüfung externer Projekte auf Förderwürdigkeit, die Aufbereitung zur Einreichung bei den Förderstellen und Abwicklung des laufenden Fördervorhabens. Die abgeschlossenen Projekte haben gezeigt, dass AMiP eine geschlossene Abwicklung in den Bereichen kompetent und zeitoptimiert abwickeln kann.

- technische Projektprüfung
- Projektentwicklung
- Prüfung auf Umsetzbarkeit und Marktreife (etwa Serientauglichkeit)
- Prüfung auf Förderwürdigkeit
- Abwicklung des Förderprojektes:
- Einreichung bei den Förderstellen
- Kostenaufstellung und-Einreichung
- Berichtswesen
- Nachweise
- Dokumentation und Projektabschluss

### 2.4. Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen

Das leistungsfähige Team als Grundstein aller Erfolge ist von zentraler Bedeutung. Es besteht aus den einzelnen Personen und wird durch eine gemeinsame Sicht der Zukunft in beruflichen Belangen erst richtig zusammengeschweißt. Daraus leitet sich unsere Corporate Identity als Selbstverständlichkeit ab - sowohl in Zusammenhang mit dem Auftritt nach außen, als auch für die Entwicklung der Human Resources.

AMiP setzt auf eine schlanke Struktur. Die Qualifikation unseres Teams ist sehr hoch - Kontinuität und langfristig ausgelegte Bindung zum Unternehmen sind daher essentiell. Auch heuer setzen wir wieder auf eine hohe Aus- und Weiterbildungsoffensive für alle Mitarbeiter im Bereich Technik, Kommunikation und Forschung. Dafür werden die besten Voraussetzungen geschaffen, dass auch langfristig und unter veränderten Marktbedingungen das durch Personen getragene Dienstleistungsprodukt attraktiv bleibt und das Unternehmen seinen Vorsprung ausbauen kann.

Das leibliche und gesundheitliche Wohl hat bei uns in der Firma einen hohen Stellenwert, neben Tee und Kaffee steht auch stets ein Obstkorb zur freien Entnahme zur Verfügung. Dabei wird auf regionale Produkte ein wichtiges Augenmerk gelegt. Der große Garten wird als Rückzugsort und Oase zum Durchatmen genutzt und von den Inhabern gepflegt.

Um Dienstleistungen auf qualitativ hohem Niveau anbieten zu können, ist ein Netzwerk mit erfahrenen und anerkannten Experten ein wichtiger Faktor. In Teilbereichen wird auch auf die Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen gesetzt.



#### Dipl. Ing. Martin RÖDHAMMER

Geschäftsführung | Mehrheitseigentümer

Geschäfts- und Projektentwicklung; gewerberechtl. GF; Gutachten und Expertisen in allen Bereichen der Bauphysik, Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

CV: abgeschlossenes Studium der technischen Physik | 4 Jahre in der Industrie, davor bereits als Co-Geschäftsführer im Familienunternehmen tätig. Gründung AMiP 2004. Lektorat ab 2005 mit Lehrveranstaltungen Vorlesung zur Bauphysik an der Universität für Bodenkultur. Sachverständiger in den Fachgruppen 20.01, 20.02, 20.25, 20.30, 72.60 und 72.61. Diverse Vortragstätigkeiten.

#### Dipl.-Päd<sup>in</sup>. Ruth RÖDHAMMER, MAS

Geschäftsführung | Miteigentümerin

Finance & Controlling, Human Resources, EMAS ISO UMB Beauftragte

CV: abgeschlossenes Studium an der Pädagogischen Akademie Baden, danach Master Studium „Psychomotorik und Motopädagogik“ (Donauuniversität Krems/ NÖ-Landesakademie).

Viele Jahre als Projektleiterin am sonderpädagogischen Zentrum (Mödling) und freiberuflich tätig. Zuvor im Familienunternehmen tätig. Darüber hinaus laufend Tätigkeit als Selbständige seit 1998 in der Psychomotorik, Erwachsenenarbeit und Berufsausbildung. Gründung AMiP 2004. Diverse Vortragstätigkeiten.



#### Dipl. Ing<sup>in</sup>. Sabine SCHINDLER

Bauphysik Planung und Expertisen, Energieausweis, Wohnbauförderungen, Gebäudezertifikate

CV: Studium an der Universität für Bodenkultur (Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur), 3 Jahre im Bereich der Wissensvermittlung tätig; Kostenverfolgung und ÖBA (Errichtung der S1), Studium an der FH Wiener Neustadt Campus Wieselburg, Regenerative Energietechnik und technisches Energiemanagement (seit 2021),

SGF Leitung im Bereich Bauphysik Einreichungen und Zertifikatserstellung, Gewerbezulassung als TBIB; Vortragstätigkeiten; Auditorin für Gebäudezertifikate PHPP, klima:aktiv; GreenBuilding; BREEAM, ÖGNI.

Bei AMiP seit 2007 tätig.

## 2. Unternehmensbeschreibung

**Ing. Matthias SCHACHNER**

Bauphysik, Messtechnik, Thermografie, Arbeitsschwerpunkt: Energieausweise, Holzkonstruktionen, ÖBA

CV: HTL Mödling, Holztechnik, Studium der Holz- und Naturfasertechnologie (laufend)

SGF Leitung im Bereich Messtechnik und Energieausweise, Messtechnik und Gutachten, Beweissicherungen, Abwicklung von Großprojekten;

Gebäudezertifikate klima:aktiv, GreenBuilding, Sachverständiger für Schimmelpilzsanierungen. Bei AMiP seit 2011 tätig.

**Bernhard WINKLER**

Simulation, Messtechnik, Schall und Lärm, Schadstoffberechnung

CV: Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der TU-Wien (laufend);

SGF Leitung, im Bereich Schallgutachten, gewerblichen Verfahren und Simulation (Schall, Thermik, Licht, Strömung, etc.) aktiv. Bei AMiP seit 2008 tätig

**Daniel BRENDINGER**

Assistent der Geschäftsführung, Energieausweiseinstellung, Detailfreigaben, Bauphysikgutachten, Beweissicherung

CV: Studium FH Burgenland, Campus Pinkafeld, Energie und Umweltmanagement (Bachelorstudium).

Bei AMiP seit 2018 tätig.

**DI DR. Araz AZARNEJAD**

Schall und Schwingungsmessung, Simulation

CV: Studium: Bachelorstudiengang „Civil Engineering“ Universität von Teheran, Masterstudiengang „Building Science“ Technische Universität Wien, Doktoratsstudium „Building Physics“ Technische Universität Wien, bei AMiP.

Bei AMiP seit 2018 beschäftigt.

**Thomas ANDESSNER**

Energieausweiseinstellung, Beweissicherung, Bauphysik, Thermografie

CV: Studium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Bachelorstudiengang (laufend),

bei AMiP seit 2019 beschäftigt

**Lukas RÖDHAMMER**

Messtechniker (Assistenz bei BlowerDoor, Schall, Bauteilfeuchte und Thermografie)

CV: Studium Englisch, Geschichte und Sport Lehramt Universität Wien (laufend).

Mit AMiP aufgewachsen, seit 2020 angestellt.



## 2. Unternehmensbeschreibung

### 2.5. Firmenstandort



Die Firma AMiP befindet sich am südlichen Stadtrand von Wien in Gießhübl, am Rande des einzigartigen Naturschutzgebietes Föhrenberge auf 410m Seehöhe. Die Nähe zur Großstadt mit ihrem vielfältigen kulturellen Angebot einerseits und der bewusst erhaltene Ortscharakter mit seiner gepflegten Heurigenkultur andererseits machen den besonderen Reiz dieser Gemeinde aus.

Firmengebäude AMiP Vogelperspektive

Aus den einst bäuerlichen Strukturen der im Jahre 1592 gegründeten Siedlung entwickelte sich im Laufe der Zeit ein moderner Wohnort, in dem großer Wert auf umweltgerechte Verbauung und Verkehrsplanung im Einklang mit der Natur gelegt wird.



Firmengebäude AMiP

Bei dem Firmengebäude handelt es sich in der ursprünglichen Gebäudehülle um ein Wohngebäude, das 1986 errichtet wurde. Durch die Erweiterung und Sanierung 2013 und 2014 wurde ein optimaler Firmenstandort geschaffen, der sowohl der möglichen Skalierbarkeit gerecht wird, als auch alle erforderlichen Möglichkeiten für das häufige Zu- und Abtransportieren von Messeinrichtungen und Ähnlichem bietet.

Bereich	Fläche (m <sup>2</sup> ) NF nach ÖNORM B1800 / Anzahl
Büro	214 m <sup>2</sup>
Garten	1.400 m <sup>2</sup>
Parkplätze	80 m <sup>2</sup>

Firmengebäude AMiP / Kennzahlen

Durch die Sanierung wurden die Nutzflächen mit natürlicher Beleuchtung von ca. 100 auf 150 m<sup>2</sup> erweitert. Die Gesamtnutzfläche inkl. Kellergeschoss (Labor und Lager) wurde von ca. 150 auf 214 m<sup>2</sup> vergrößert. Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB\*BGF,RK) wurde im Zuge der Sanierung von 24,38 kWh/m<sup>3</sup>a auf 19,64 kWh/m<sup>3</sup>a reduziert. Gemäß den Berechnungsrichtlinien nach OIB RL6 kann damit ein Verbesserungsgrad von 17% ermittelt werden.

Damit liegt das Ergebnis um 25% besser als die Mindestanforderungen nach der aktuellen Bauordnung (Bauordnung NÖ 2015). Der auf die gesamte Nutzungszone (mit 214 m<sup>2</sup> Nutzfläche und einer Energiebezugsfläche von 235,42 m<sup>2</sup>) bezogene Endenergieverbrauch konnte durch die Sanierung um 19% reduziert werden. Es resultiert daher ein reduzierter Gesamtenergieverbrauch von 19% bei gleichzeitiger Steigerung der Nutzflächen von ca. 30%.

Zur Biodiversität lässt sich als Kernindikator die bebauten Fläche (brutto) mit ca. 129 m<sup>2</sup> ableiten. Zusätzlich versiegelte Flächen im Freien sind nicht vorhanden. Damit können als Indikatoren für die Biodiversität 10,75 m<sup>2</sup> je Mitarbeiter angegeben werden.

### 2.6. Organisationsstruktur

Die Funktion des Umweltmanagers (UM) und des Qualitätsmanagers (QM) wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

Funktion	Name
Geschäftsführung (IMB/UMB)	DI Martin Rödhammer Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS
Qualitätsmanager Umweltmanager	DI Martin Rödhammer Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS
Leitung der Entwicklung von Strategischen Geschäfts Feldern (SGF-Leitung)	DI Sabine Schindler Bernhard Winkler Ing. Matthias Schachner
Techniker und Projektleiter	DI Martin Rödhammer DI Sabine Schindler Bernhard Winkler Ing. Matthias Schachner Daniel Brendinger Dr. DI Araz Azarnejad Thomas Andessner Lukas Rödhammer
Assistent der Geschäftsführung (Ass. GF)	Daniel Brendinger (bis 31.03. geringfügig/Karenz) Vertretung Thomas Andessner (bis 31.03.2021)
Rechnungswesen	Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS Hr. Daniel Brendinger (bis 31.03. geringfügig/Karenz)
Sonstige Funktionen	
Berater/ Normenverantwortlicher	Hr. DI Martin Rödhammer
SFK und Arbeitsmediziner	DI Martin Rödhammer

Funktionsbeschreibungen AMiP

### 3. IMS und Organisation

#### 3.1. Fuhrpark

Fahrzeug, Fahrzeugtypen	Verbrauch [Liter / 100km]	Treibstoffart [-]	CO2 Emmissionen [g/km]	Leistung im Jahr 2021 [km]	Treibstoffverbrauch 2021 [€]	Treibstoffverbrauch 2021 [Liter]
VW Bus Multivan	7,3 Liter / 100km	Diesel	193 g/km	24 557 km	€ 2 596	1 793 Liter
Volvo XC60 10/16	9,5 Liter / 100km	Diesel	198 g/km	15 670 km	€ 1 515	1 489 Liter
Peugeot Messbus 07/2017	5,5 Liter / 100km	Diesel	144 g/km	4 784 km	€ 670	263 Liter
Renault Espace bis 06/2021*	6,4 Liter / 100km	Diesel	169 g/km	3 866 km	€ 427	247 Liter
Vespa Primavera	3,0 Liter / 100km	Benzin	61 g/km	671 km	€ 31	20 Liter
Summe				49 548 km	€ 5 239	3 812 Liter

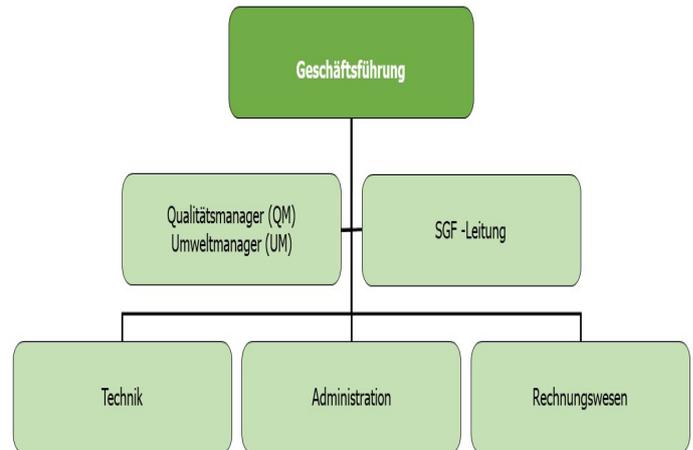
Detaillauskunft Fuhrpark vom 31.10.2021;

\* Homepage: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

\*\* Anmerkung: Verkauf Espace 06/21

#### 3.2. Organigramm des Unternehmens

Die Funktion des Beauftragten der Obersten Leitung (IMB) wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Er wird in der Umsetzung des Managementsystems von QM und UM unterstützt.



Funktionsbeschreibung AMiP, \* SGF steht für strategische Geschäftsfelder

#### 3.3. Heizung - Feuerungsanlage

Anlagentyp	Kesseltyp	Baujahr	Letzte Prüfung	Emission	Grenzwerteinhaltung / keine Mangelfeststellung
Gasheizung	Vaillant-VKS-23E Nennwärmeleistung 23 kW Erdgas	1986	2020	CO <sub>2</sub> 3,5 % Grenzwert --	ja
				CO 75 mg/m <sup>3</sup> Grenzwert 200 mg/m <sup>3</sup>	ja
				Abgasverlust 9 % Grenzwert 14 %	ja

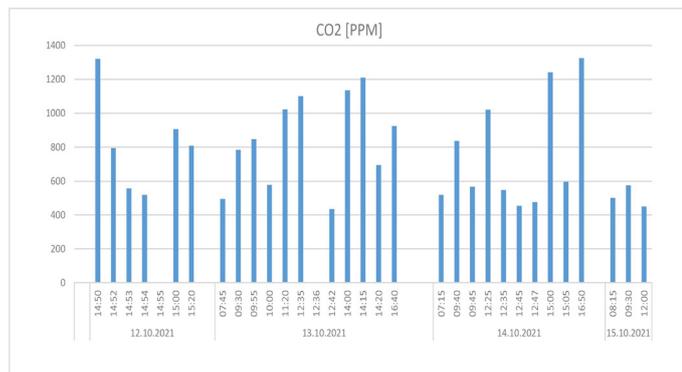
Detaillauskunft Heizung; Daten aus Prüfbericht des Rauchfängermeisterers Hannes Szalaly vom 20.10.2020; Prüfung bei Nennlast, nächste Überprüfung 10/2023

## 4. Umweltauswirkungen der Tätigkeiten

### 4.1. CO<sub>2</sub>-Messung

2021 war sicher das Jahr, in dem die umfangreichsten Anschaffungen von CO<sub>2</sub> Messgeräten oder Anforderungen von Gutachten über CO<sub>2</sub> Belastungen ganz besonders in Großraumbüros vorgenommen worden sind. Dies hat den einfachen Hintergrund, dass die CO<sub>2</sub> Belastung ein direkter Indikator für die Raumluftqualität ist und damit auch ein Hinweis liefert, inwiefern der hygienische Luftwechsel ausreichend gegeben ist. Letzteres ist seit der Pandemieausbreitung von besonderem Interesse, da selbst in Lock-downzeiten der Betrieb in Büroräumen weitgehend fortgeführt wurde.

Als Messtechnikbüro haben wir zunächst zwar externe Anfragen bearbeitet, aber erst im späteren Jahresverlauf 2021 in den eigenen Büroräumen Messungen durchgeführt. Wie überall gilt auch in einem technisch orientierten Umfeld, dass nur sichtbar gemachte Daten zu Verhaltensänderungen führen können.



Datum	Uhrzeit	CO <sub>2</sub> [PPM]	rel Luftfeuchte [%]	Temperatur [°C]	Anmerkung
12.10.2021	14:50	1320	46	23,2	Balkontür sbs und Fenster hinter ms öffnen
	14:52	795	37	21,6	beides weiterhin geöffnet
	14:53	556	39	20,1	beides weiterhin geöffnet
	14:54	519	41	19,2	beides weiterhin geöffnet
	14:55				beide Fenster schließen
	15:00	906	45	20,6	alles geschlossen
13.10.2021	15:20	809	42	22,1	alles geschlossen
	07:45	495	43	22,9	
	09:30	785	40	23,1	1 Fenster gekippt seit ca 8:15
	09:55	847	38	23,4	zusätzlich Balkontür sbs öffnen für 5 Minuten
	10:00	578	34	22,4	Balkontür geschlossen, gekipptes Fenster wird geschlossen
	11:20	1021	41	23,3	alles weiterhin geschlossen
	12:35	1100	42	23,4	alles geschlossen, 2 P haben gekocht
	12:36				Balkontür sbs und Fenster quer gegenüber öffnen
	12:42	435	33	18,3	beides wieder geschlossen
	14:00	1135	41	22,7	alles geschlossen
14.10.2021	14:15	1210	42	23,1	alles geschlossen, Balkontüre öffnen + 1 Fenster kippen
	14:20	694	34	22,6	Balkontüre wieder schließen, Fenster bleibt gekippt
	16:40	924	37	23	Balkontüre wieder schließen, Fenster bleibt gekippt
					über Nacht alle Fenster geschlossen
	07:15	519	41	22,7	
	09:40	836	40	23,2	Balkontür öffnen und 1 Fenster kippen
	09:45	567	35	22,6	Balkontür schließen, Fenster weiter gekippt
	12:25	1020	40	23,3	Balkontür öffnen und 1 Fenster kippen
	12:35	546	34	22,4	Balkontür öffnen, 2 Fenster gekippt
	12:45	454	33	21,3	Balkontür und 1 Fenster wieder schließen
15.10.2021	12:47	475	34	21,1	2. Fenster auch schließen, alles geschlossen
	15:00	1240	40	23,6	Balkontür und 1 Fenster ganz öffnen
	15:05	596	34	22,7	
	16:50	1325	40	23,7	
	08:15	500	40	23,5	Betreten des Büros, alles geschlossen,
	09:30	574	41	20,7	Fenster MS links gekippt
	12:00	449	37	21,2	Fenster MS links gekippt, Türe gekippt
13:28	786	39	23,1	alles geschlossen	
15:41	737	39	23,5	alles geschlossen	

Ergebnisse der laufenden CO<sub>2</sub>-Messung mit Kommentar als Grundlage für ein besseres Arbeiten mit hygienischer Raumluft

Im Messzeitraum vom 12.10.21 bis inkl. 15.10.21 wurde im Hauptraum des Büros mit vier besetzten Arbeitsplätzen ein Durchschnittswert von 774 CO<sub>2</sub> PPM (parts per million) ermittelt, wobei der höchst gemessene Wert bei 1240 CO<sub>2</sub> PPM lag. Maximale Werte wurden gemessen, wenn alle Fenster geschlossen waren, was letztendlich darauf zurückzuführen ist, dass der Luftwechsel aufgrund der Gebäudeundichtheit für Betriebsituationen keinesfalls aus ausreichend zu betrachten ist. Bei Diagonallüftung konnten sehr niedrige CO<sub>2</sub> Werte von unter 500 CO<sub>2</sub> PPM binnen 5-10 Minuten erreicht werden.

Fazit: das Kippen der Fenster führt nicht nur zur Reduktion der CO<sub>2</sub> Belastung, sondern auch zu einer messbaren Reduktion der Luftfeuchtigkeit und – wie aus der Literatur zu entnehmen ist – im völlig gleichen Maße zur Verbesserung der Raumlufthygiene.

Generell ist es also ratsam, wenn aufgrund der Witterung keine Dauerlüftung mehr möglich ist, in regelmäßiger Frequenz Fenster im Büro zu öffnen, um eine ausreichende Raumlufthygiene zu erreichen.

### 4.2. Alt-Batterien

Bei AMiP fallen im Zusammenhang mit den Messvorgängen bzw. mit dem Betrieb der Messgeräte wiederkehrend größere Mengen an Altbatterien an. Frühere Versuche, Messgeräte auf Akkubetrieb umzustellen hat in der Vergangenheit aufgrund der geringeren Zellspannung herkömmliche Akkus (1,2 V anstatt der üblichen Batteriespannung 1,5V) zu stark verkürzten Betriebszeiten geführt, da die meisten hochwertigen Messgeräte über eine Spannungsüberwachung und gezielter Stillsetzung bei Unterschreitung verfügen



Jährlich fällt bei AMiP rund 5-10 kg Batterieabfall für den Betrieb von Messgeräten an.

Durch das vermehrte Aufkommen von Zink, Metallhydrid, Akkus kann nun erneut ein Versuch zum Umstieg angegangen werden.

Laut dem Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe werden jedes Jahr allein in Österreich rund 2000 Tonnen Batterien entsorgt und wiederum die doppelte Anzahl verkauft, wobei Fahrzeug- und Industriebatterien nicht miteinberechnet werden. Auch die Firma AMiP trägt jährlich mit rund 5-10 kg „Batterieabfall“ dazu bei. (Quelle: factsheet batterien – www.voeb.at)

## 4. Umweltauswirkungen der Tätigkeiten

### 4.3. AMiP bei OurPower

Die Zweigstelle von AMiP in Radstadt verfügt über eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 15 kW<sub>peak</sub>. Die Ausrichtung ist durch die südseitige Hanglage für den Ertrag ideal und produziert aus diesem Grund optimal Strom bzw. Überschüsse, die vor Ort überwiegend ungenutzt ins Netz rückgespeist werden. So reifte schon seit einiger Zeit der Gedanke, wie der zu viel eingespeiste und zu ungünstigen Bedingungen verkaufte Strom Hauptstandort AMiP nutzbar gemacht werden kann. Nach einiger Recherche sind wir schlussendlich mit der Verbrauchergemeinschaft OurPower vertraglich übereingekommen und konnten mit Oktober 2021 als Mitglied losstarten. Damit kann der an unterschiedlichen Standorten produzierte und verbrauchte Strom gegengerechnet werden. Fehlender Strom oder der zum Nutzungszeitpunkt nicht selbst produzierte Strom wird durch andere Teilnehmer, die etwa auch mittels Wasser- oder Windkraft in Zeiten Strom zur Verfügung stellen können, in denen Photovoltaikanlagen keine Produktionsleistung aufweisen, abgedeckt. Es ist jedenfalls sichergestellt, dass der verwendete Strom zu 100 % aus regenerativen Energien bereitgestellt wird (siehe Tarifblatt).



Die OurPower Energiegenossenschaft SCE mbH wurde im Oktober 2018 gegründet, um die neuen Möglichkeiten für Konsument\*innen am Energiemarkt umsetzen zu können. Ziel der Genossenschaft ist es, den Klimaschutz und die Energiewende in Österreich voranzubringen, um die ambitionierten und notwendigen Klimaziele bis 2030 erreichen zu können. Die Gründer von OurPower, Ulfert Höhne und Peter Molnar, haben bereits 1999 die oekostromAG, den ersten unabhängigen Ökostromversorger in Österreich, gegründet und mitaufgebaut. Sie haben langjährige Erfahrung im Ökostrommarkt und im gesamten heimischen und europäischen Klima- und Energiebereich. Die Expertise für die Entwicklung von Online-Plattformen, Stakeholder-Partizipation und -Engagement wurde von Ursula Seethaler eingebracht, die von der ersten Stunde an das Team verstärkt und beim Aufbau der OurPower-Genossenschaft mit dabei ist. Unterstützt und begleitet werden die Gründer\*innen von aktiven regionalen Akteuer\*innen der erneuerbaren Energieszene, wie zum Beispiel Helios Sonnenstrom, einer Gemeinschaft von PV-Anlagenbetreiber\*innen in Oberösterreich, sowie Mair Solarpower. Weitere regionale und überregionale Partner sind derzeit im Aufbau.

Laut der webpage von OurPower gilt folgendes Leitbild: „Die Vision von Ourpower ist eine Welt, in der Menschen verantwortungsvoll mit Energie umgehen und Strom zu 100% direkt aus regionalen erneuerbaren Energiequellen beziehen. Mit diesem Ziel wird der online-Marktplatz ourpower.coop (und entwickeln ihn ständig weiter) betrieben, der rund um das Thema Strom Beziehungen aufbaut. Zwischen Stromverkäufer- und -käufer\*innen, Investor\*innen und Anlagenbauer\*innen.

Der Grundgedanke ist jener, dass die Energiewende und Klimaschutz nur geschafft werden kann, wenn gemeinsam Verantwortung übernommen wird.“\*

Über OurPower kauft der Kunde garantiert 100% Ökostrom von regionalen Anlagenbetreiber\*innen aus 4 möglichen

Anlagenarten:

- Sonne
- Wind
- Kleinwasserkraft
- Biomasse

Um Strom am OurPower-Marktplatz zu verkaufen, muss der OurPower Energiegenossenschaft beigetreten werden. Als OurPower Mitglied kann man den Marktplatz in vollem Umfang nutzen, man hat ein Stimmrecht in der Genossenschaft und gestaltet den neuen dezentralen Strommarkt mit.



Der vereinbarte Energiepreis für den gelieferten Strom ergibt sich aus der am Marktplatz getroffenen Auswahl an Kraftwerken und Kraftwerksanteilen laut dem angegebenen Jahresverbrauch.

Der Ausgleich von Mehr- oder Mindermengen erfolgt über den OurPower-Pool, das heißt aus allen Kraftwerken, die am Marktplatz Strom zur Verfügung haben. Die Stromverkäuferin zahlt einen Marktplatzbeitrag für Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung des OurPower-Marktplatzes.

Die Stromverkäuferin kann am OurPower-Marktplatz Ihren Strompreis selbst bestimmen und langfristig fixieren. Für alle Energiemengen, die direkt von Stromkäuferinnen aus dem jeweiligen Kraftwerk bezogen werden bekommt die Stromverkäuferin den selbst festgelegten „Direktpreis“.

Für jede gemäß den vom Netzbetreiber übermittelten Daten gelieferte kWh Strom, bekommt die Stromverkäuferin als „Basispreis“ den Spotmarkt Preis der Strombörse EPEX, für Kleinanlagen gelten Pauschalierungen.



Quelle und Abbildungen von der Webpage von „ourpower“ [www.ourpower.coop](http://www.ourpower.coop)

## 5. Umweltregister – Umweltauswirkungen im normalen/abnormalen Betriebszustand

Verfahrensab- lauf	Umweltaspekt	betroffener Bereich	Bewertung der Umweltaus- wirkungen		Handlungsbedarf Begründung
			A B C		
			Normaler Betriebszustand	Abnormaler Betriebs- zustand	
Auftragsab- wicklung	Abwasser (Sani- tär), Wasser	Büro, GF, Ein- kauf	C	n.a.	Der Prozess Auftragsabwicklung spielt keine Rolle für das Umweltmanagementsystem, da keine besonderen Umweltaspekte zu erwarten sind. Wasser: Reiner Sanitärbedarf plus Teeküche. Weiters wird der Garten bewässert.
Planung und Gutachten	Abwasser, Emis- sionen	Büro	C		In diesem Bereich ist das Unternehmen in der Rolle, den Kunden Einsparungspotentiale aufzuzeigen.
Beschaffung und Fuhrpark	Emissionen, Rohstoffe, Ware, Lärm	Büro	B	bei Kurzstrecke: kalter Motor	Im Zuge der Beschaffung wird mehr Augenmerk auf umweltrelevante Kriterien gelegt. Der Fuhrpark wird laufend kontrolliert.
Auftragsab- wicklung, Planung und Gutachten	Abfall	Büro	C		Die gesamte Entsorgung wurde einer Fachfirma übertragen, die für die umweltgerechte Durchführung verantwortlich ist. Es wurde ein neues AWK und Plan erstellt. Der Biomüll wird im hauseigenen Garten kompostiert.
Auftragsab- wicklung, Planung und Gutachten	Energie	Büro	C		Als Energieträger werden Strom und Gas eingesetzt. Strom kommt seit 10/2021 aus der beigetretenen Genossenschaft „ourpower“. Strom wird zu 5 % aus Eigenproduktion von der Photovoltaikanlage aus Radstadt eingespeist, Heizungsanlage wurde 2020 überprüft, Grenzwerte eingehalten, nächste Überprüfung 2022

Umweltregister mit Verfahren, Umweltauswirkungen und Handlungsbedarf

- > A: besonders relevantes Problem (immer Lösung finden!)
- > B: Problem erkennbar, mittelfristiger Handlungsbedarf
- > C: keine oder geringe Umweltbeeinträchtigung erkennbar, kein Handlungsbedarf  
(n.a. ... nicht anwendbar)

## 6. Abfall

### 6.1. Liste der Entsorger

Firma	Adresse	Übernehmer
Müllinsel im Ortsgebiet	Buchwiesergasse	GVA (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling) Südstadtzentrum 1 2344 Maria Enzersdorf
Altstoffsammelstelle im Ortsgebiet	Schulgasse 16 2372 Gießhübl	GVA (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling) Südstadtzentrum 1 2344 Maria Enzersdorf Derzeit beauftragte Unternehmen: Saubermacher und AVE
Kommunale Entsorgung Gießhübl	Schulgasse 16 2372 Gießhübl	GVA (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling) Südstadtzentrum 1 2344 Maria Enzersdorf Derzeit beauftragte Unternehmen: Saubermacher
Office Line Warenhandels GmbH	Pfarrgasse 60 1230 Wien	

## 6. Abfall

### 6.2. Anfallende Abfälle und Abfallsammlung

Schlüsselnummer	Größenangabe	Bezeichnung gem. Abfallverzeichnis	Bezeichnung	Menge [./Jahr]	Hinweise/Anmerkungen	Vorgesehener Behälter	Übernehmer	Entsorgungsintervall
18718	Seiten	Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	Altpapier aus dem Unternehmen	75.000	---	Papierkörbe	GVA (Bezirk Mödling) derzeit beauftragt: Saubermacher / AVE	1x wöchentlich
35202	Stk.	elektrische und elektronische Geräte und -teile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen / Inhaltsstoffen	elektrische und elektronische Geräte	10	Geräte und -teile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen – z.B. Gewerbegeräte	---	Altstoffsammelstelle Gießhübl (für Kleinbetriebe zulässig)	bei Bedarf
35338	kg	Batterien und Akkus, unsortiert	Batterien	5	---	---	Altstoffsammelstelle Gießhübl	bei Bedarf
35339	Stk.	Gasentladungslampen (z.B. Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)	Leuchtstoffröhren stabförmig	1	---	---	Altstoffsammelstelle Gießhübl	bei Bedarf
55509	kg	Druckfarbenereste, Kopier-toner	Verbrauchte Toner	nach Bedarf	Kinder Krebshilfe Sonnenbox	Sonnenboxen	Abfallsammler Nr: 00796122 Land Kärnten und der GLN Nr: 9008390459713 ist die Impexa Prasser EDV Zubehör GmbH berechtigt zur Sammlung und Behandlung von Toner Cartridges und Tintenpatronen.	bei Bedarf
92102	m <sup>3</sup>	Grünschnitt	Grünschnitt	8		ohne Container	Altstoffsammelstelle Gießhübl	2x jährlich
91101	m <sup>3</sup>	Gewerbemüll (Restmüll)	Gewerbemüll (Restmüll)	4			Kommunale Entsorgung: GVA derzeit beauftragtes Unternehmen: Saubermacher	alle 14 Tage
91207	m <sup>3</sup>	Kunststoff	Kunststoff	6			Müllinsel im Ortsgebiet GVA derzeit beauftragtes Unternehmen: Saubermacher	laufend

## 7. Energieeinsatz

Die CO<sub>2</sub> Daten wurden bei folgendem Link aus den Energiedaten ermittelt:  
<http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.html>

Energieträger		Menge pro Einheit	Veränderung zum Vorjahr (+/-%)	Kosten je Einheit (Endpreis) [cent/kWh]netto	Leistungsspitzen Volllast- / Teillaststunden	Einsatzbereiche		
Diesel	2018	3440	42%	0,933 €	Es gibt keine detaillierte Leistungserfassung.	Fuhrpark		
	2019	3650	6%	1,205 €				
	2020	3367	-8%	0,986 €				
	2021	3792	13%	1,167 €				
Benzin	2018	725	21%	1,175 €		Es gibt keine detaillierte Leistungserfassung.	Fuhrpark	
	2019	540	-26%	1,233 €				
	2020	18	-97%	1,051 €				
	2021	20	11%	1,214 €				
Strom	2018	8791	-2%	0,116 €			Es gibt keine detaillierte Leistungserfassung.	Gebäude
	2019	8793	0%	0,140 €				
	2020	9352	6%	0,139 €				
	2021*	9381	0%	0,138 €				
Gas	2018	19755	-6%	0,055 €	Es gibt keine detaillierte Leistungserfassung.			Gebäude
	2019	18901	-4%	0,055 €				
	2020	17171	-9%	0,055 €				
	2021	21899	28%	0,040 €				

Energieeinsatz

\* Selbstabgelesene Verbrauch, da keine Jahresabrechnung bis dato vorliegt

## 7. Energieeinsatz

### 7.1. Aufteilung der Energieaufwendungen in Bereiche 2021

Energieverwendung	Bereich	Energiebedarf je Einheit	CO <sub>2</sub> Ausstoß	Leistungsspitze
Diesel	Fuhrpark	54 Liter	11.755 kg	kontinuierlicher Verbrauch - Keine Produktionspitzen
Benzin		20 Liter	54 kg	
(Öko) Strom	Gebäude	9.381 kWh	1.182 kg	
Gas		21.898,6 kWh	5.540 kg	
Gesamt	Büro inkl. Mobilität		18.532 kg	
Davon stationäre Verbr.	Strom und Heizen		6.722 kg	
Davon für Mobilität	Autos		11.810 kg	

Energieaufwendung und Bereiche

### 7.2. Entwicklung CO<sub>2</sub>-Ausstoß

CO <sub>2</sub> -Ausstoß Entwicklung 2021 ggü. 2020	
Mobilität*	+ 13% + 1.323 kg
Stationäre Verbraucher	+ 27 % + 1.200 kg

\*Homepage: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

### 7.3. Angaben zu den Energieträgern / Strommix

Energieträger	Versorgermix
Wasserkraft	50%
Sonnenenergie	50%

Versorgermix lt. OurPower Tarifblatt vom 15.11.2021

aWATTar GmbH ("aWATTar")  
 Lindengasse 56/18-19  
 1070 Wien  
 Österreich  
 service@awattar.at

**BESTÄTIGUNG DES STROMBEZUGS  
AUS ERNEUERBAREN ENERGIETRÄGERN (EET)**  
Zur Vorlage bei Förderstellen

**Antragssteller/In**  
Strombezieher/in

Name  
AMiP Industrial Engineering GmbH

Straße Hauptstraße Hausnummer 2D Stiege Stock Türnummer

PLZ 2372 Stadt Gießhübl

**Stromliefervertrag**

Stromlieferant  
aWATTar GmbH (AT111091)

Vertragsnummer  
1632924717008

Vertragslaufzeit  
Unbefristet

Es wird bestätigt, dass laut oben angeführten Stromliefervertrag 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern i. S. d. § 5 Abs. 1 Ökostromgesetzes 2012 vom Stromlieferanten bezogen wird.

Wien - 11.11.2021 - Philipp Diem - Customer Service

aWATTar GmbH  
 Bestätigung des Strombezugs aus erneuerbaren  
 Energieträgern (EET)  
 Seite 1/1

## 8. Umweltprogramm

### 8.1. Erreichte Qualitäts- und Umweltziele

Seit 2018 werden die Qualitäts-ziele und die Umweltziele gemeinsam mit den Mitarbeitern ausgearbeitet, die Stundenaufwendungen zu Umsetzung und Angebotseinholung durch unterschiedliche operative Beteiligung im Team erarbeitet.

Zuständigkeit (Q-Ziel bzw. U-Ziel)		Planung zur Erreichung der Ziele		Umweltwirksamkeit	interner Aufwand	externer Aufwand	operative Beteiligung	Gesamtkosten / Mehrkosten im (Anschaffungs-) Jahr	erledigt	Umsetzungsjahr / Datum
		Ziel	Umsetzung	[1...10]	[h]	[h]				
	x	Umstellung auf erneuerbare Energie und zu 50 % auf Eigenstrom	Abdeckung des Strombedarfs zu 50% durch die bereits bestehende Photovoltaik-Anlage in der Zweigstelle Radstadt umgesetzt	1	75 h	€ 1.500	mr/rr	2000,- bis 3.000 €/Jahr	ja	31.10.2021
x		Nachhaltiges Wachstum der einzelnen Geschäftsfelder	Implementierung der SGF-Leiter: gesteigerte Interesse und Verantwortung für Entwicklung der SGFs	5	250 h		sbs, ms, bw	€ 13 000	ja	Kickoff: Oktober 2019, laufende Weiterentwicklung
x		neues Badezimmer und WC (im KG)	Auftrag erteilt - Sanierungsarbeiten abgeschlossen	5	100 h	€ 9 000	mr	€ 15 000	ja	2. Quartal 2021
x		Digitale Signatur für GAs, d.h. kein Ausdruck mehr für interne Verwendung; ev. auch weniger Ausdrücke für extern.		5	80 h	€ 2 500	mr	€ 6 500	ja	1. Quartal 2021
x		Bessere Doku der Kundenkommunikation, Abbildung von Workflows im CRM	Implementierung eines neuen CRM-Systems zur Abbildung / Doku der wichtigsten Projekte, Projektkommunikation und Prozesse	1	250	€ 6 500	mr	€ 19 500	ja	01.11.2019
x		vereinfachte Tele-Kommunikation aufgrund eines stark ansteigenden Telefoniaufkommens	Neue Telefonanlage zur Verbesserung der einfachen Tel.-Kommunikation mit Kunden Direktwahl aus dem CRM System	1	25 h	€ 2 500	db	€ 3 750	ja	01.11.2019
x		Aktive Teilnahme aller und Einbringen von Erfahrungen aller aus dem Team bei Prüfung von Detailplänen	Prüfung von Detailplänen auf 65" TouchPad, stehendes Arbeiten, Intuitives Zeichnen, einbringen von Bildinhalten, zeitgeliches Arbeiten, dadurch: aktive Teilnahme aller Mitwirkenden (Kleingruppenarbeit in 2er oder 3er Teams), Einbringen von Erfahrungen aller aus dem Team	1	25	€ 1 500	ms	€ 2 750	ja	15.11.2019
	x	ÖKO-Planer Dat	mr prüft WKO-Standing dazu				mp, rr		ja	August 2019 auf Stand gebracht
	x	Sonnenschutz / alternative Lösung: Wärmeschutzfolie	bw prüft, Folien wurden montiert	5	30 h	€ 2 500	bw	€ 4 000	ja	seit 2018
	x	LED Lampen im Keller	ms + mr + ma läuft, über der Arbeitsfläche umgestellt; es könnte noch überlegt werden auf weitere Bereiche auszudehnen	7	20 h	€ 1 000	ms	€ 2 050	ja	seit 2018
	x	LED Lampen im Büroraum	ms + mr + ma läuft und wurde umgestellt	7	20 h	€ 1 000	ms, ma	€ 2 050	ja	Angebot einholen 17.04.2018 Umsetzung bis 11.05.2018
	x	Besser trennen (Küche), besseres Recycling	läuft	4	laufend	-	alle	€ 0	ja	seit 2018
	x	Weiterverwendung von Verpackungsmaterial (Post)	Umsetzung sj, läuft; es wird eigentlich nie neues Verpackungsmaterial angeschafft	3	laufend	-	si	€ 0	ja	seit 2018
	X	ökologisches Büromaterial	Abfrage über Papiersorten; keine Plastik-Materialien, wenn Papier möglich ist; ausgenommen Ordner	5		-	si	€ 500	ja	09.04.2018
	x	Kübel für Plastik im OG + KG	erledigt	4	1 h 1x	-	rr	-	ja	20.04.2018
	X	Umstellung auf Ökostrom	Neuer Stromliefervertrag zur Umstellung auf Ökostrom	8	10		rr		ja	3. Quartal 2016

## 8. Umweltprogramm

	X	Obstkauf: Obstkisterl mit regionalem Inhalt, im Sommer von lokalem Obstbau Schmid (Ma. Enzersdorf)	Obstkisterl zu teuer bzw. zeitlich nicht passend (Lieferung nicht Mittwoch), si nimmt montags Obst mit	2	0,5 h/Woche	15 € / Woche	rr	€ 250	ja	20.04.2018
x	X	Anzahl der gedruckten Seiten verringern; darauf achten, was man ausdrückt (KVP: in den GA ergänzen, dass wir auf chlorfreiem Papier drucken)	si berichtet 1 x im Monat über den Verbrauch im Vgl. zur Vergleichsperiode des Vorjahres; Ziel -10%	5	wird laufend ausgewertet; Rückmeldung in den Wochenbesprechungen; 0,5 h/Woche	-	si, mr	€ 1 250	ja	16.03.2018
	x	Kübel für Plastik im OG + KG	erledigt	4	1 h 1x	-	rr	-	ja	20.04.2018
	x	Obstkauf: Obstkisterl mit regionalem Inhalt, im Sommer von lokalem Obstbau Schmid (Ma. Enzersdorf)	Obstkisterl zu teuer bzw. zeitlich nicht passend (Lieferung nicht Mittwoch), si nimmt montags Obst mit	2	0,5 h/Woche	15 € / Woche	rr	€ 250	ja	20.04.2018
	x	Anzahl der gedruckten Seiten verringern, chlorfreies Papier verwenden	regelmäßige Druckermengen abrufen und bewerten	5	0,5 h/Woche		db	€ 1.250	ja	16.03.2018
x	x	Anzahl der gedruckten Seiten verringern; darauf achten, was man ausdrückt (KVP: in den GA ergänzen, dass wir auf chlorfreiem Papier drucken)	si berichtet 1 x im Monat über den Verbrauch im Vgl. zur Vergleichsperiode des Vorjahres; Ziel -10%	5	wird laufend ausgewertet; Rückmeldung in den Wochenbesprechungen; 0,5 h/Woche	-	si, mr	€ 1 250	ja	16.03.2018
	x	Umstellung auf Ökostrom	Neuer Stromliefervertrag zur Umstellung auf Ökostrom	8	10		rr		ja	3. Quartal 2016
	x	Besser trennen (Küche), besseres Recycling	läuft	4	laufend	-	alle	€ 0	ja	seit 2018

### 8.2. Geplante Qualitäts- und Umweltziele

Zuständigkeit (Q-Ziel bzw. U-Ziel)		Planung zur Erreichung der Ziele		Umweltwirksamkeit	interner Aufwand	externer Aufwand	operative Beteiligung	Gesamtkosten / Mehrkosten im (Anschaffungs-) Jahr	erledigt	Umsetzungsjahr / Datum	
Q-Ziel	U-Ziel	Ziel	Maßnahme	[1...10]	[h]	[h]			[ja/nein]		
x	x	Kühlung des Büros ohne zusätzliche Energien	Alternativen zur Klimaanlage gesucht - Nachtlüftung	10	20h	€ 10 000	mr	€ 10 000	nein	Umsetzung im Jahr 2022 geplant	1
	x	Reduzierung des Energieverbrauchs	Wärmepumpe für Warmwasser	8	25 h	€ 3 500	mr	€ 4 750	nein	neue Prüfung 1. Quartal 2022	2
	x	Reduzierung des Energieverbrauchs	Heizung neuer Brennwärtekessel	7	25 h	€ 12 500	mr	€ 13 750	nein	neue Prüfung 1. Quartal 2022	3
	x	Reduzierung des Energieverbrauchs	PV für Wärmepumpe	10	40 h	€ 10 000	mr	€ 12 000	nein	1. Quartal 2022	4
	x	Reduzierung des Energieverbrauchs	Bewegungsmelder für Vorraumbeleuchtung im Keller	6	4 h	€ 200	ms, mr	€ 400	nein	1. Quartal 2022	5
x	x	Kühlung des Büros ohne zusätzliche Energien	Sonnenschutz / Jalousien	7	40 h	€ 9 000	ms	€ 11 000	nein	neue Prüfung 2. Quartal 2022	6
	x	CO2 Reduktion	AMiP E-Mobil inkl. Ladestation	8	40 h	Leasing	mr	€ 11 000	nein	noch ungewiss	7

## 9. Umweltsleistungen

### 9.1 Direkte Umweltsleistungen

Die Verbrauchsdaten für die Mobilität haben sich ausgehend vom Wirtschaftsjahr 2020 auf 2021 geringfügig reduziert, wobei aufgrund der intensiven Akquisition von Projekten in Westösterreich (Salzburg, Steiermark, Kärnten) zum Teil weiterhin die Reduktion kompensiert worden ist.β.

Die Strom- und Gasverbräuche des Vorjahres wurden nun angepasst. Die Jahresabrechnungen umfassen den Zeitbereich von Oktober bis September des Folgejahres. Nach den uns vorliegenden Daten ergibt sich beim Gasverbrauch im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 28,7 % und 1.184 kg CO<sub>2</sub>. Die Auswertungen der Stromabrechnung liegt uns bis dato leider nicht vor, da es eine österreichweite Abrechnungssperre aufgrund einer EDV Umstellung gibt, deshalb haben wir die Daten selbst abgelesen und anhand der Grundlagen des Vorjahres eine grobe Berechnung vorgenommen. Sobald uns die Daten vorliegen werden wir diese einarbeiten. Wie jedes Jahr haben wir durch laufende Meetings der Aktualisierung und Umsetzung unserer Umweltsmaßnahmen gearbeitet. Die Umstellung zu 50 % auf eigenen produzierten Sonnenstrom sehen wir als besonderer Meilenstein in der Umweltsentwicklung bei AMiP an. Unser Vorgarten wurde heuer saniert und ein Abstellplatz für 2-Räder geschaffen. Unsere Gartenoaase wurde wieder jahreszeitenmäßig auf Stand gebracht und dient weiterhin der Erholung und auch des Rückzugs. Das Kompost ist wieder besonders gefüllt und die daraus resultierende Erde wird kommenden Frühling wieder ein besonderer Nährboden zum Gedeihen beschern. Vögel nisten in unseren Bäumen und die Kräuternernte beschert uns besonders gewürzte und gesunde Mahlzeiten und der Garten bleibt stets Zufluchtsort für Bienen und Insekten.

Die Sonnenschutzfolien tun ihre Wirkung, jedoch ist dies nicht genug - nächstes Jahr soll das Konzept der Nachtlüftung endlich umgesetzt werden. Die Überprüfung des Heizkessels findet wieder nächstes Jahr statt, bei der Kehrung wurde alles wieder auf Stand gesetzt und der Kessel gereinigt.

### 9.2 Indirekte Umweltsleistungen

Unser erklärtes Ziel ist die nachhaltige Umsetzung von Gebäudestandards im Bereich des Bauwesens und dadurch eine möglichst geringe Umweltsbelastung durch Gebäude in allen Funktionsphasen zu erreichen. Neue Zertifikatsprojekte sind wieder beauftragt worden, das Zertifikat klimaaktiv SILBER beim Bezirksgericht Seekirchen wurde auf klimaaktiv Gold aufgestockt. Ein weiterer Schritt, der die kontinuierliche Fortsetzung unseres Strebens nach höchster Qualität widerspiegelt.

## 10. Soziale Verantwortung

Das Jahr 2021 war weiterhin von den Ereignissen im Zusammenhang mit der Covid 19 Krise stark beeinflusst. Durch die professionelle Beratung der AUVA als auch der Bereitschaft aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Büro sich aktiv und professionell an das Hygienekonzept zu halten sind wir geschlossen gut bis jetzt gesundheitlich durchgekommen. Diese Krise stellt nach wie voreine außergewöhnliche Belastung für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und für die Unternehmensführung dar. Die Geschäftsprozesse konnten nichts desto trotz Aufrechterhalten bleiben und das Festhalten an Umweltszielen und sozialer Verantwortung ist weiterhin möglich ist.

Eine wesentliche Voraussetzung für die langfristige Orientierung bei allen Entscheidungen ist der Hintergrund, dass das Unternehmenseigentum und operative Führung in einer Hand liegen.

Durch den krisenbedingten Wandel der Geschäftsprozesse können nicht nur umweltsrelevante Verbesserungen erzielt werden, wie etwa durch webmeetings und damit einen drastischen Rückgang von Fahrtstrecken, sondern auch auf die Bedürfnisse der Familien der Mitarbeiter eingegangen werden. Homeworking ist nach wie vor für alle, die Betreuungsaufgaben zu leisten haben, flexibel gestaltet und die aufgerüstete EDV leistet seinen wirklich guten Beitrag die Kontaktdichte zu minimieren.

### Hilfsprojekt in Pagandei/Indien

Indien war von der COVID 19 Pandemie besonders betroffen. Die Arbeiten am Krankenhaus gehen weiter voran, der Projektleiter vor Ort, Pater Don Bosco steht im regen Austausch mit allen Projektbeteiligten.

In dieser ungewöhnlichen schwierigen Pandemie Lage, die das normale Leben verändert hat, ist Reisen verboten und auch das Nachgehen nach Arbeit immer schwieriger geworden. Die Schulen blieben größtenteils geschlossen, leider verstarben einige am Projektort an Corona. Vor allem für die Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen ist dies besonders ungünstig, da sie einen Abschluss für ihr kommendes Berufs- und Ausbildungsleben dringend brauchen.



Kinder am Schulhof in Pagandei

## 10. Soziale Verantwortung

Die Projektorganisation unterstützt knapp 800 Patenkinder um ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen und fast 100 Witwen werden laufend finanziell unterstützt. 2020 wurden knapp € 90.000,- Euro an Spendengelder eingenommen. Die die von AMiP geförderten Patenkinder und die Witwe haben uns - wie jedes Jahr - zu Weihnachten geschrieben. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir Ihnen ein wenig Hoffnung und finanzielle Unterstützung auf ihren Lebenswegen geben können.

**Spendenkonto Spitalsbau AT12 3209 2000 0000 1347,**  
**Spendenkonto Patenkinder AT35 3209 2000 0000 1354.**

[www.indien-hand-in-hand.at](http://www.indien-hand-in-hand.at)



Kinder in Pagandei

### Spendenaufwurf für Selina Leiss

Durch unsere Tochter Franca sind wir auf einen Spendenaufwurf für ihre Kollegin Selina aus der Basketballbundesligadamenmannschaft aufmerksam gemacht worden.

Die 27jährige Selina ging im Februar 2021 mit dem Familienhund noch eine Runde Laufen – stürzt, bleibt mit Herzstillstand liegen. Ein Jäger fand sie spät, die alarmierten Hilfskräfte reanimierten 90min lang – kämpften um Selinas Leben, wurde per Hubschrauber ins AKH geflogen, wochenlanges Bangen. Von Juni bis August war Selina in Meidling auf einer neurologischen Reha-Station. Status, der aus medizinischer Sicht Selinas Zukunft definiert: Wachkoma – Selina hat schwerste neurologische Schäden davongetragen. Ein bewusstes Interagieren mit der Umwelt ist ihr nicht mehr möglich. Nahrungsaufnahme über eine Sonde, tägliche Bewegung des Körpers ausschließlich durch geschultes Personal mit speziellen Therapiegeräten. Seit September ist Selina wieder zu Hause. Dazu sind aufwendigste Anschaffungen nötig: Umbau des Elternhauses für barrierefreies Bewegen vom Eingangstor bis ins Bad, Wohnraum schaffen für 24h-Pflegekraft, Spezial-Rollstuhl, Pflege-Bett, Therapiegeräte, um Selina täglich aufzurichten (Stehbett), die Muskulatur zu bewegen und zu lockern, Organisation von Fachpersonal für Therapie, Massage,... das zukünftig täglich mit Selina arbeitet. Wir unterstützen sie und Ihre Familie im Rahmen unserer heurigen Weihnachtsspendenaktion.

**AT52 1200 0100 3433 0398**

### Spendenaufwurf für Selina

#Medien & Digitale Technologien #alumni

Unsere Absolventin Selina Leiss liegt im Wachkoma, ein Charity Projekt für sie und ihre Familie ist bereits angelaufen. Wir rufen zum Spenden auf!



### Verein Angelman Österreich

Das Angelman Syndrom ist die Folge einer seltenen Genbesonderheit auf Chromosom 15 (Mikrodeletion auf dem mütterlichen Chromosom oder uniparentale Disomie 15q11-13), die unter anderem mit psychischen und motorischen Entwicklungsverzögerungen, kognitiver Behinderung, Hyperaktivität und einer stark reduzierten Lautsprachentwicklung einhergeht. Durch ein von AMiP betreutes Projekt ist der persönliche Kontakt zu dem Verein Angelman Österreich entstanden, der eine Bausteinaktion für ein Wohnprojekt für Menschen mit Angelman Syndrom 2018 gestartet hat. Ziel ist eine finanziell abgesicherte, lebenslange, auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Betreuung von Betroffenen des Angelman Syndroms. Menschen mit Angelman Syndrom haben auf Grund ihrer Behinderung sehr spezielle Bedürfnisse an ihren Wohnplatz.

Neben der Teilnahme an der Spendenaktion ist die unentgeltliche Planung und Baubetreuung im Leistungsbereich der AMiP zugesagt. [www.angelman.at](http://www.angelman.at);

Spenden zu Gunsten des Projekts Angelman Haus; RAIKA, BIC: RNLNAT33XXX IBAN: **AT93 3258 5001 0101 4000**



Verein Angelman Österreich [www.angelman.at](http://www.angelman.at), Spendenkonto für das Angelman Haus bei der Raiffeisenbank; IBAN: AT93 3258 5001 0101 4000

# 11. Mitarbeiter und Weiterbildung

## 10-Jahr Jubiläum

2021 haben wir - pandemiebedingt - im kleinen und feinen Kreise die 10jährige Zusammenarbeit mit unserem Mitarbeiter Ing. Matthias Schachner gefeiert.

Wir bedanken uns für die außerordentlich kollegiale und gute Zusammenarbeit und für seinen unermüdlichen Einsatz für unser Unternehmen.



10 Jahres Jubiläum von Ing. Matthias Schachner (links im Bild)



Pandemiekonforme Abwicklung von Firmenfeiern erfordern Kreativität...

## Ausbildungs- und Fortbildungsoffensive

Die Ausbildungs- und Fortbildungsoffensive wurde gegenüber den Vorjahren noch weiter ausgebaut, da zum Einen die Frage der technischen Kernkompetenzen und zum Anderen die Fragen der Abwicklung von Projekten und der Umgang mit Entwicklungen am Markt eine laufende Anpassung, Schulung und Training benötigen. Insbesondere durch die Änderungen der Bauordnungen hat es auch im Rahmen der Beratungstätigkeiten gravierende Änderungen gegeben, die vor allem durch die mittlerweile hohen Mindestanforderungen im Bezug auf die Umweltstandards die Arbeit des Bauphysikers zunehmend in den Fokus rücken.

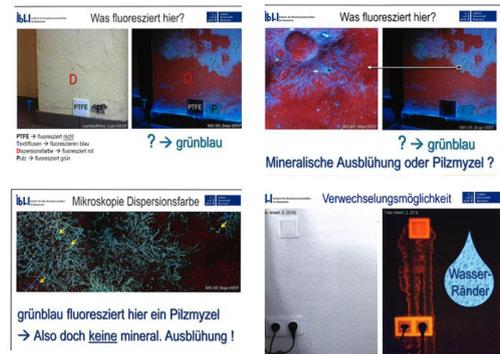
### Weiterbildung @ AMiP

Die Mitarbeiterschulungen werden weiterhin in Form von Technikermeetings und - seit neuerem auch - als „Pop-Up-Meetings“ abgehalten.

Unterlagen und Präsentationen werden für und von den Mitarbeitern erstellt, Fragen zum Fachwissen vertieft und neue Entwicklungen beleuchtet, wie etwa im Bereich der Bauforensik.



### Was ist Bauforensik?



### Was ist Bauforensik?

- Fluoreszenz – Fluoreszenz entsteht durch Umwandlung des eingestrahnten Lichtes in längerwelliges Licht
- UV – Absorptionsuntersuchung
- IR – Absorptionsuntersuchung
- VIS Aufnahme

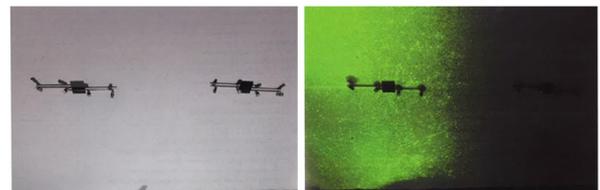


Abb. 1: Tageslichtbild eines ca. 4 m breiten Deckenbereiches, über dem sich links eine schlecht gedämmte Balkendecke und rechts ein Balkenbündel mit starkem Schimmelwachstum im Raum ist im Tageslicht kein Schimmelwachstum erkennbar, nicht einmal mit Lupenvergrößerung (vgl. Abb. 7 ff.).  
 Quelle: Prof. Dr. Andreas G. Kopp

Abb. 2: Blau-Fluoreszenzbild des gleichen Deckenbereiches wie im vorigen Bild. An der Fluoreszenz ist erkennbar, dass die links Deckenfläche durch transparentere Schimmelgehäute bewachsen ist, während rechts kein Befall vorliegt. Hinweis: Die links und rechts Decken- und Balkenfläche wurden gleichzeit mit blauem Licht der Wellenlänge 445 nm beleuchtet.  
 Quelle: Prof. Dr. Andreas G. Kopp

Erweiterung des SGF 50 um die Methodik der Bauforensik

Neue Mitarbeiter werden vorrangig intern geschult und die Projektabwicklung sowie die Verfahren in gemeinsam regelmäßigen Trainings auf den aktuellen Stand gebracht. Die im Jahr 2019 implementierten „Strategischen Geschäftsfelder“ (SGF) werden zunehmend als Organisationsgrundlage herangezogen.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird weiter in Form von Workshops und Technikermeetings vorangetrieben.

## 11. Mitarbeiter und Weiterbildung



# ISO - EMAS 2021

### AMiP - Zielsetzungen



## Motivationsfaktor Teamwork

### 5 Punkte für unser leistungsfähiges AMiP Team

1. Unser gemeinsames Ziel entwickeln und **jeder** ist bei der Erreichung **mitbeteiligt**
2. Die **individuellen Stärken** eines jeden MA bewusst und diese **nutzbar** machen. Wo sehe ich mich im Unternehmen, wohin will ich und wo brauche ich Unterstützung
3. Wir bei AMiP nehmen uns Zeit untereinander um jeden **Wert zu schätzen**. **Respekt und Vertrauen** sind die Grundbedingungen für ein selbstständig arbeitendes und ein mitdenkendes Team. Jeder ist aktiv beteiligt und unterstützt, wenn Hilfe benötigt wird.
4. **Jeder im Team hat seine Rolle** und weißt welche Anforderungen jedes einzelnen im Team gestellt sind. Nur wer seine Aufgaben kennt und anerkennt, kann richtig mitziehen.
5. In der Arbeit miteinander sind Konflikte möglich und natürlich, sie sind kein Grund für Verdrängen und gar Angst. Wer ein Auge zudrückt um des lieben Friedens willen, gefährdet seine eigenen Ziele. Nur wer Probleme anspricht kann **gemeinsam zu einer Lösung kommen**.

## 12. Dialog mit der Öffentlichkeit

### 12.1. Nachhaltigkeitsbericht

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht soll eine öffentlich zugängliche Dokumentation über das ökologische und auch soziale Engagement von AMiP bereit gestellt werden, damit sich Auftraggeber, Anrainer und die interessierte Öffentlichkeit über die wesentlichen und umweltrelevanten Schwerpunkte der betrieblichen Tätigkeiten informieren können.

Es wird ersucht, kritische Stellungnahmen und Rückmeldungen zu diesem Nachhaltigkeitsbericht direkt an die Geschäftsführung zu leiten. Ansprechpartner für Umweltfragen:

Martin und Ruth Rödhammer

Tel: 02236 892 407

Email: office@amip.at

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird im Dezember 2022 publiziert. Jährlich wird ein aktualisierter und gültig erklärter Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

### 12.2. Publikationen

Aufgrund der Pandemiesituation hat sich die Publikation „Bauphysik im FOKUS“ verzögert und wird für das Jahr 2022 vorgesehen.

Als Themenliste wurde überarbeitet - folgende Artikel vorgesehen:

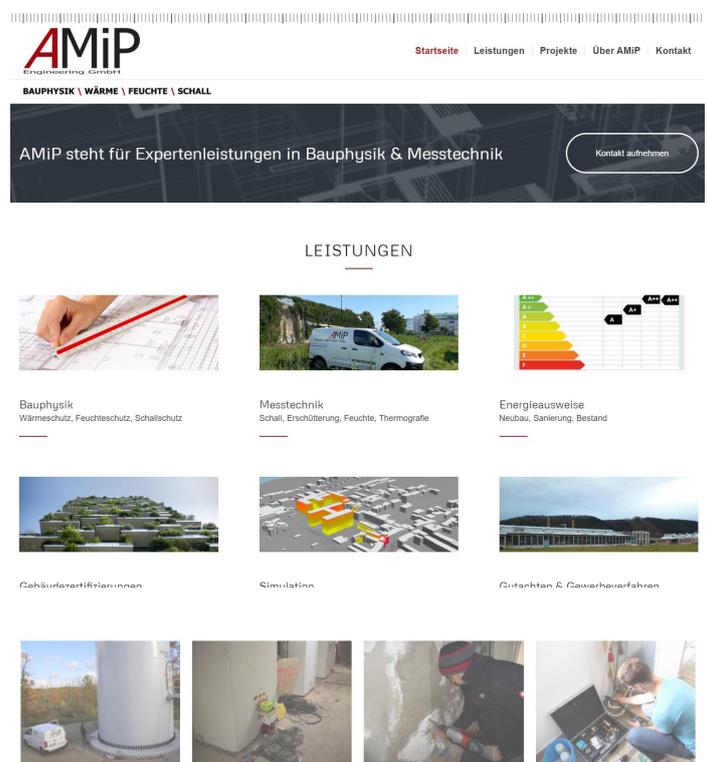
1. Ökologisches Engagement messbar - Öko-Planer-Dat
2. Bauwerkserschütterungen: Ermittlung, Beurteilung und Maßnahmen und Validierung
3. Feuchteaufnahme und Rücktrocknung hydrophobierter Baustoffe
4. Planung der luftdichten Ebene
5. Abnahmeprüfung von Fassaden mittels Thermografie
6. Energieausweise - Entwicklungen und Rechtsrisiko  
M. Rödhammer
7. Innenraumluftqualität - Herausforderungen bei der VOC-Messung
8. Körperschallübertragung von doppelschaligen Aufzugskonstruktionen
9. Bauphysik für temporäres und mobiles Wohnen

### 12.3. Neuer Webauftritt

2021 wurde die neue webpage online gestellt

- [www.amip.at](http://www.amip.at)
- [www.energieausweis-online.at](http://www.energieausweis-online.at)
- [www.greenbuilding.at](http://www.greenbuilding.at)

und mit zeitgemäßen Layout erfolgt. Die Seiten wurden in eine homogene Website zusammengefasst, wodurch den Themenbereichen Kommunikation, Kontaktaufnahme und Präsentation des Unternehmens mehr Raum gegeben werden konnte. Der Nachhaltigkeitsbericht wird dort zum Download angeboten.



Webpage AMiP Stand vor dem Relaunch Ende Dezember 2020

## 13. Legal Compliance

Die Anforderungen der für das Unternehmen AMiP geltenden Gesetzesmaterie werden im wichtigsten Umfang zusammengefasst in der unten stehenden Tabelle dargestellt. Die Grundlage für die Prüfung auf Einhaltung insbesondere auch für interne Audits ist durch das Rechtsregister (Legal Compliance) zusammengefasst. Eine Aktualisierung erfolgt anhand zugekaufter Updates gezielt über das das RIS. Im Zusammenhang mit dem ArbeitnehmerInnen-Schutz wird das Unternehmen durch externe Arbeitsmediziner und Sicherheitsfachkräften (AUVA) betreut und die entsprechende Aktualisierung der anzuwendenden Materie vorgenommen.

Unsere letzte interne, systematische Überprüfung hat beim internen Audit am 19.11.2021 stattgefunden. Es konnten keinen Abweichungen festgestellt werden.

Gesetze / Verordnungen	BGBI / LBGBI	Bezeichnung	idgF	trifft zu, weil	eingearbeitet
Gewerbeordnung 1994	194/1994	GewO	65/2020	Auch wenn keine Betriebsbewilligung für den Standort vorliegt, unterliegt das Unternehmen Grundsätzlich allen Bestimmungen der GewO	S
Elektroschutzverordnung 2012	33/2012	ESV 2012		die Arbeitnehmer vor Gefahren durch den elektrischen Strom geschützt werden müssen	S
NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992	42/2017	NÖ AWG	27.04.2017	nicht gefährliche Abfälle im Betrieb anfallen	S
Abfallwirtschaftsgesetz 2002	I 102/2002		24/20	nicht gefährliche Abfälle im Betrieb anfallen	S
Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle	68/1992	Bio Abfall VO	456/1994	biogene Abfälle anfallen	S
ArbeitnehmerInnenschutzgesetz	450/1994	ASchG	100/2018	Schutz der Arbeitnehmer	S
Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung	218/1983	AAV	120/2017	Schutz der Arbeitnehmer	S
Arbeitsmittelverordnung	II 164/2000	AM-VO	21/2010	Schutz der Arbeitnehmer	S
Arbeitsstättenverordnung	II 368/1998	ASTV	309/2017	Anforderungen an Arbeitsstätten	S
Bildschirmarbeitsverordnung	II 124/1998	BS-V		Bildschirmarbeitsplätze im Betrieb	S
Mutterschutzgesetz	221/1979	MSchG	184/2021	Dienstnehmerinnen im Betrieb	S
Kennzeichnungsverordnung	101/1997	KennV	184/2015	es handelt sich um Arbeitsstätten gem. ASchG	S
DSGVO	(EU) 2016/680 BGBI 165/1999	DSGVO	136/2001	Die Bestimmungen der DSGVO und des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 und des Datenschutz-Deregulierungs-Gesetzes 2018 gelten seit 25.5.2018. Alle Datenverarbeitungen müssen dieser Rechtslage entsprechen. Jedes Unternehmen, das in irgendeiner Weise personenbezogene Daten verarbeitet (z.B. eine Kundendatei führt, Rechnungen ausstellt, Lieferantendaten speichert), ist betroffen.	S
Verordnung persönliche Schutzausrüstung	77/2014	PSA_V	120/2017	Schutz der Arbeitnehmer	S
COVID19 Maßnahmenverordnung	456/2021	3.COVID-19-MV	Nov.21	die COVID19 Pandemie eingedämmt werden muss	S
NÖ Feuerwehrgesetz	107/2020	NÖ FG 2015		gilt auch Betriebsstätten ohne Bescheid	S
Chemikaliengesetz 1996	53/1997	ChemG 1996	140/2020	Chemische Produkte in geringem Umfang (Tagesbedarf) vorrätig sind/verwendet werden	S
CLP-Verordnung (Verordnung (EG))	Verordnung (EG)	CLP	1272/2008	Chemische Produkte in geringem Umfang (Tagesbedarf) vorrätig sind/verwendet werden	S
NÖ Bauordnung 2014	1/2015	NÖ BO 2014	32/2021	für bewilligungspflichtige Bauverfahren und Änderungen	S
NÖ Bautechnikverordnung 2014	4/2015	NÖ BTV 2014	36/2021	für bewilligungspflichtige Bauverfahren und Änderungen	S

Abbildung: Auszug aus dem Rechtsregister

## 14. Gültigkeitserklärung



### Gültigkeitserklärung

**für das Umweltmanagementsystem gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III)  
in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026**

Der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) wurde, wie in der Umwelterklärung angegeben, im Zuge der Begutachtung erbracht.

### **AMiP – Industrial Engineering GmbH**

**Hauptstraße 2D  
2372 Gießhübl bei Wien  
Österreich**

Geltungsbereich  
**NACE Code 71.12 - Ingenieurbüro**

Anwendungsbereich:  
**Ingenieurbüro**

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Registrier-Nr. der Gültigkeitserklärung AT-E-1520008  
Auditbericht-Nr. ZER2288

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist bis November **2024** fällig.  
**Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.**

**DI Thomas Reautschnigg**

Leitender Umweltgutachter

**Dr. Hans Strauß**

Leiter der Umweltgutachterorganisation

Umweltgutachterorganisation  
EMAS Zulassungsnummer: AT-V-0026  
TÜV NORD Austria GmbH  
1150 Wien, Diefenbachgasse 35  
Wien, **2021-12-20**  
[www.tuev-nord.at](http://www.tuev-nord.at)

Anmerkung: Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

## 15. Rechtsverbindlichkeit

<b>Titel:</b>	Nachhaltigkeitsbericht 2021
<b>Unternehmen:</b>	AMiP – Industrial Engineering GmbH Hauptstraße 2D 2372 Gießhübl
<b>ÖNACE Branchencode:</b>	M71.12-0
<b>Ansprechpartner / Umweltteam:</b>	Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer, MAS Dipl.Ing. Martin Rödhammer
<b>Ausstellung:</b>	04. Dezember 2021

Die Geschäftsführung bestätigt mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben und Ausführungen der vorliegenden Ausarbeitung samt aller im Anhang angeführten Beilagen. Alle angeführten Beilagen bilden einen wesentlichen Bestandteil des Gutachtens und gelten in der hier angeführten Form, bzw. Fassung. Wenn nicht anders angeführt, ist jeder Bezug auf Rechtstexte und Normen in der jeweils geltenden Fassung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Gutachtens zu verstehen.

Dipl.-Päd. Ruth Rödhammer MAS  
Geschäftsführung

Dipl.Ing. Martin Rödhammer  
Geschäftsführung

Diese Ausarbeitung ist geistiges Eigentum des Ingenieurbüros und damit gesetzlich geschützt. Jede Benützung, Veröffentlichung, Vervielfältigung, Überarbeitung oder Weitergabe an Dritte in Verbindung mit einer anderen Arbeit oder einem anderen Projekt bedarf der schriftlichen Zustimmung des Ingenieurbüros.

Nur die im Original unterfertigte Ausgabe des Gutachtens in gedruckter Version („Hardcopy“) ist rechtsgültig. Gegebenenfalls übergebene Ausgaben in digitaler Form haben gegenüber dem Original keine gleichberechtigte Bedeutung. Beilagen des schriftlichen Gutachtens in originaler Fassung, die ausschließlich in digitaler Form angefügt werden (z.B. Bild- oder Video-Informationen), zählen zum Gutachten und sind vom Rechtsausschluss nicht betroffen.

Resultieren auf Basis der gutachterlich getätigten Aussagen Ausführungsarbeiten, verpflichtet sich der Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn alle Maße und Bedingungen, im Zusammenhang mit seiner Arbeit, auf der Baustelle verantwortlich zu überprüfen. Abweichungen gegenüber dargestellten oder schriftlich festgehaltenen Angaben müssen dem Ingenieurbüro bzw. der Projektleitung unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden. Vor einem etwaigen Arbeitsbeginn sind dem Ingenieurbüro bzw. der Projektleitung gültige Werkzeichnungen zur Genehmigung vorzulegen.

# AMiP

Engineering GmbH



AMiP - Industrial Engineering GmbH - Analytik und Messtechnik für industrielle Prozesse  
Hauptstraße 2D, A-2372 Gießhübl; Tel.: +43 (0)2236 892 407, Fax: +43 (0)2236 865 161  
ATU61539017 / FN 259694 d, [www.amip.at](http://www.amip.at), [www.energieausweis-online.at](http://www.energieausweis-online.at), [www.greenbuilding.at](http://www.greenbuilding.at)  
BAWAG IBAN: AT60 1400 0028 1083 6469 & RRB Mödling IBAN: AT05 3225 0000 0072 0714

